

29.04.2013

Kleine Anfrage 1172

der Abgeordneten Susanne Schneider und Dirk Wedel FDP

Anonyme Spurensicherung II

Am 15. April 2013 beantwortete die Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter die Kleine Anfrage 970 zur anonymen Spurensicherung.

In dieser Antwort begründete sie die Ablehnung eines Finanzierungsantrags des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg mit fiskalischen Überlegungen sowie weiterer Vorüberlegungen der Landesregierung bezüglich eines Eckpunktepapiers für ein landesweites Konzept zur anonymen Spurensicherung. Insgesamt blieb die Beantwortung der Kleinen Anfrage sehr vage und unkonkret.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Inwiefern ist sichergestellt, dass die Arbeit des Arbeitskreises Opferschutz Bonn/Rhein-Sieg und anderer im Bereich der anonymen Spurensicherung weiterhin geleistet werden kann?
2. Wann ist mit den Eckpunkten für ein landesweites Konzept bzw. mit einem solchen zu rechnen?
3. Inwiefern hat die Landesregierung bereits mit der Ausarbeitung eines Konzeptes begonnen?
4. Wie will die Landesregierung neben der ordnungsgemäßen Dokumentation und Lagerung einen ordnungsgemäßen Transport anonymen Spuren sicherstellen?
5. Inwiefern will die Landesregierung die Finanzierung des ordnungsgemäßen Transportes gewährleisten?

Susanne Schneider
Dirk Wedel

Datum des Originals: 26.04.2013/Ausgegeben: 30.04.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de